

Steigender Druck auf die Gemeinden im Sozialbereich

Der demografische Wandel gehört zu den prägendsten gesellschaftlichen Entwicklungen der kommenden Jahrzehnte. Für den Kanton Schwyz fällt diese Entwicklung besonders stark aus: Prognosen zeigen, dass der Anteil älterer Menschen im Kanton Schwyz stärker zunimmt als in allen anderen Kantonen der Schweiz.

Mit zunehmendem Alter steigt häufig auch der Bedarf an Unterstützung – etwa bei der Organisation von Pflegeleistungen, bei Heim- oder Betreuungsangeboten, bei Fragen zu Ergänzungsleistungen oder bei der Koordination verschiedener Unterstützungsformen. Viele dieser Anliegen landen früher oder später bei den Gemeinden. Sie unterstützen Betroffene und Angehörige, klären Ansprüche auf Leistungen ab und vermitteln zwischen verschiedenen Institutionen. Wenn die Zahl der älteren Menschen und damit auch der Beratungs- und Koordinationsbedarf weiter steigt, führt dies die Gemeinden zunehmend an organisatorische und personelle Grenzen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie der Kanton die Gemeinden bei der Bewältigung dieser Entwicklung langfristig unterstützen will.

Wir bitten den Regierungsrat daher, folgende Fragen zu beantworten:

1. Mit welcher Entwicklung rechnet der Regierungsrat beim Beratungs-, Koordinations- und Unterstützungsbedarf im Alters- und Sozialbereich auf Gemeindeebene?
2. Welche Auswirkungen erwartet der Regierungsrat dadurch auf den personellen und finanziellen Aufwand der kommunalen Sozialdienste?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die langfristige Tragfähigkeit der heutigen Organisation der Sozialdienste in den Gemeinden, insbesondere in kleineren Gemeinden?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um die Gemeinden organisatorisch zu entlasten durch verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden oder durch die Bildung regional organisierter Sozialdienste (Sozialregionen)?
5. In welchem Ausmass könnten durch solche Modelle Kosten für die Gemeinden eingespart werden?
6. Welche Erfahrungen aus Kantonen mit regional organisierten Sozialdiensten sind dem Regierungsrat bekannt und welche Erkenntnisse können daraus für den Kanton Schwyz gewonnen werden?



KR Adrian Imhof
FDP, Oberarth



KR Roger Züger
FDP, Siebnen



KR Sepp Marty
FDP, Unteriberg